Wenn Götter übertreiben

Wenn Götter übertreiben

Ich weiß was ich will.

Und bin für ihn kein leichtes Ziel.

Er versucht es weiter und oft hat er schon vorbei geschossen.

Hab mich vor Lachen gerollt und es immer sehr genossen.

Irgendwann, dann krieg ich dich, hat Amor laut getönt.

Jedes Mal wieder hab ich ihn verhöhnt.

Bin stets auf der Hut, will mich nicht treffen lassen.

Doch dann.. Das darf ich wahr sein, ich kann's nicht fassen.

Völlig geräuschlos kam er heran gepirscht, hab ihn einfach nicht gesehen.

Aber diesmal wollte er nicht schießen um wirklich sicher zu gehen.

Ein zufriedenes Grinsen im Gesicht, dachte mir, dass wir er nicht wagen,

doch dann hat er mich ganz einfach mit dem Bogen niedergeschlagen.

© Anima Sribit

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk